

Geschichten mit Fakten zu unterlegen, aber nichts greifbares.

### **Ausschnitt aus dem Polizeireport München in Bezug zur gleichnamigen Ausstellung im Münchner Stadtmuseum vom 23. April – 22. August 1999**

Ausschnitt Seite 186 (Verfasser Peter Leuschner) über den Mordfall Hinterkaifeck

Aber kann die Tat nicht auch einen ganz anderen Hintergrund haben – vielleicht sogar einen politischen? Der Neuburger Kulturreferent und Literaturwissenschaftler Dr. Dieter Distl vermutet das. Der gebürtige Schrobenhauser befasst sich intensiv mit dem Schriftsteller, Dramatiker, Idealisten und linken Politiker Ernst Toller, der 1919 an der Räterepublik beteiligt war, der für seine Ideen mit fünfjähriger Haft in Niederschönenfeld betrafft wurde, nicht weit entfernt von Hinterkaifeck, der in die USA emigrierte und aus Verzweiflung über die Hitler-Diktatur sein Leben 1939 freiwillig beendete.

Distl hat sich zudem mit den Strukturen damals beschäftigt, mit den Einwohnerwehren und geheimen Waffenlagern. 1920 hatte sich eine der schillerndsten Figuren der rechten Szene, der Ex\_Leutnant Hans Schweighart, angeblich wegen eines solchen Waffenversteckes in Neuburg mit einem Unbekannten getroffen. Monate später wurde Schweighart in Österreich verhaftet.

---

### **Bund „Bayern und Reich“**

Die militärische Oberleitung des Bundes „Bayern und Reich“ benötigt bis spätestens 10. November 1921 eine genaue Bestandsmeldung über das gesamte im Bezirke lagernde Kriegsmaterial (Infanterie-Gewehre, leichte und schwere Maschinengewehre, Geschütze, Munition, Feldküchen etc.).

---

Gleichzeitig erlaube ich mir bekannt zugeben, dass innerhalb der Bezirksämter: Aichach, Friedberg und Schrobenhausen zur Bekämpfung innerer Unruhen ein Freiwilligen Bataillon „**Paargau**“ aufgestellt ist.

Führer der 2. Kompanie des Bataillons „**Paargau**“

Breiherr